

Damit wir besser planen können,
bitten wir um **Anmeldung** –
telefonisch, per e-mail oder Fax –
bis zum 31. Mai 2010.

Ihre Anmeldung gilt als bestätigt,
wenn Sie nichts Gegenteiliges von uns
hören.



stiftung nord-süd-brücken
greifswalder str. 33a
10405 berlin
tel.: 030 - 42 85 13 85
fax: 030 - 42 85 13 86
e-mail: info@nord-sued-bruecken.de


Veranstaltungsort

Haus der Demokratie
Robert-Havemann-Saal
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen
Verkehrsmitteln, da Parkmöglichkeiten nur
begrenzt zur Verfügung stehen.

Verkehrsanbindung

Tram M4
Haltestelle: Am Friedrichshain



**20/10: Armut, Ausbeutung oder Anspruch halbieren?
Welche Wege führen zum Erreichen der Millenniumsziele?**

Einladung

zur Jahresveranstaltung der Stiftung Nord-Süd-Brücken
11. Juni 2010, ab 13.30 Uhr, Haus der Demokratie, Berlin
ab 16 Uhr: Public Viewing des WM-Eröffnungsspiels
Südafrika - Mexiko

Einleitung

Vor zehn Jahren verabschiedeten die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Millenniumserklärung. Etwas später folgten die acht Millenniumsentwicklungsziele (MDG) zu Armutbekämpfung, Bildung, Mutter-Kind-Gesundheit, HIV-Aids, Ressourcenschutz und Welthandel. In diesen Bereichen wurden universelle und nationale Zielvorgaben und Indikatoren aufgestellt, um die Situation in den sogenannten Entwicklungsländern substanziell zu verbessern.

Seither wurde viel über die Ziele selbst und über mögliche Wege ihrer Umsetzung diskutiert. Es gab Konferenzen über die notwendig zu steigernde Entwicklungsfinanzierung (Monterrey 2002 und Dohar 2008) und über eine verbesserte Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit (Pariser Erklärung, März 2005). Eine erste Bilanz beim UN-Gipfel von New York im September 2005 fiel – mit Blick auf die geringe Umsetzung der Zielvorgaben – kritisch aus. Und im Vorfeld der ausstehenden „Zweidrittel-Bilanz“ beim Millenniumsgipfel am 20. September 2010 findet der UN-Generalsekretär Ban Ki Moon deutliche und warnende Worte zum Stand der Umsetzung der Millenniumsziele: „Unsere Welt besitzt das Wissen und die Ressourcen, um die Millenniumsentwicklungsziele zu erreichen. Dies nicht zu schaffen, wäre ein inakzeptables Versagen – moralisch wie praktisch. Wenn wir versagen, werden sich die Risiken dieser Welt – Instabilität, Gewalt, Epidemien, Umweltzerstörung und unkontrollierbares Bevölkerungswachstum – vervielfachen.“

Zweifelsohne ist die Diskussion der Millenniumsentwicklungsziele eine komplizierte und vielschichtige Angelegenheit. Es gibt nicht nur Versagen und Nicht-Erreichung der Ziele. Es gibt auch einzelne Ziele und Regionen, bei und in denen Erfolge zu vermelden sind: Zum Beispiel beim Zugang zu sauberem Trinkwasser und der Bekämpfung von Malaria oder bei der Armutsbekämpfung in China und in Ghana.

Fragen zur Diskussion:

Im Rahmen der Jahresveranstaltung sollen VertreterInnen staatlicher und nicht-staatlicher Entwicklungszusammenarbeit die entwicklungspolitischen Rahmenbedingungen der Millenniumsziele reflektieren und u.a. folgende Fragen beantworten: Wie ist der Stand der Umsetzung, welche Erfolge und Probleme gibt es? Welche positiven Wirkungen haben konkrete Auslandsprojekte bei der Armutsbekämpfung? Und wo lassen sich in Deutschland Ansatzpunkte identifizieren, um wirkungsvoll zur weltweiten Armutsbekämpfung beizutragen?

Die Welt schaut nach Südafrika – wir übertragen live!

Die Veranstaltung endet mit der Übertragung des Eröffnungsspieles der Fußball-WM in Südafrika. Erstmals in der Geschichte des Fußballs wird eine WM auf afrikanischem Boden stattfinden. Die Frage nach der Auswirkung der WM auf Armutsbekämpfung und Wirtschaftsentwicklung des Landes und der Region wird höchst unterschiedlich positiv wie negativ beantwortet. Hingegen sind die „psychologischen“ Effekte der Anerkennung und Aufwertung im Land und unter den Menschen – weit über Südafrika hinaus – wohl unbestreitbar. In diesem Sinne: „Shosholozaba Bafana-Bafana!

Programm

Ab 13.30 Uhr
Begrüßungskaffee & Spots von Deine Stimme gegen Armut

13.45 Uhr
Einleitung
Elke Rusteberg, Vorstand Stiftung Nord-Süd-Brücken

14.00 – 15.30 Uhr
Podiumsdiskussion
20/10: Armut, Ausbeutung oder Anspruch halbieren?
Welche Wege führen zum Erreichen der Millenniumsziele

mit:

Prof. Dr. Claudia von Braunmühl, freie Gutachterin
Tobias Hauschild, Oxfam e.V.
Dr. Mislal Kifleyesus-Matschie, El JoJoFe e.V.
Arndt von Massenbach, INKOTA-netzwerk e.V.
MR Dr. Ralf-Matthias Mohs, BMZ, Leiter des Referats 310 - Millenniumsentwicklungsziele

Moderation:
Ursula Pattberg, Vorstandsvorsitzende terre des hommes e.V.

15.30 Uhr
Kaffee

16.00 Uhr
Public Viewing des Eröffnungsspiels der WM in Südafrika
Südafrika - Mexiko

18.00 Uhr
Büfett und Kwaito-Musik

Wir unterstützen die weltweite Aktion
„Deine Stimme gegen Armut“

